

## Gedanken zu Überbauung ZÖN

### Schulraum/Spielplatz/Tagesschule

War zuletzt vom Ansatz überzeugt, dass wir einen eigenen Baukörper erstellen, damit auch Schulbetrieb nicht gestört ist und wir von Grund auf alles «neu» gestalten können. Jedoch ist der Nachteil, dass wir dann einen neuen Baukörper haben mit allen Vorgaben wie Rollstuhlgängig, ggf. Energieeffizient, der sich isoliert auf dem Areal befindet. Eine Sanierung und/oder Erweiterung des aktuellen Schulhauses wird daher ebenfalls in absehbarer Zeit notwendig sein.

Weiter ist es vermutlich auch hinsichtlich Instandhaltung mühsamer zwei isolierte Schulbaukörper zu haben und es wirkt nicht wie aus einem Guss.

Ich sehe daher den zielführendsten Ansatz einen umfassenden T-Anbau zu erstellen. Das Herzstück wird eine Aula sein (die alternativ auch als Musikzimmer und Gemeindesaal genutzt werden kann) Separates Treppenhaus mit Lift --> Behindertengängig. Nordseitig grosszügiger Schulraum mit modernen Schulzimmern und Gruppenräumen. 2-stöckig-Niveau angepasst. Durch Treppenhaus einfacher mit Herzstück Aula  
Auf der Südseite befindet sich der «Lehrertrakt» mit Büro Schulleitung, Arbeitsplätze sowie Rückzugsorte für die Lehrer (Pausenraum/Silentroom).

### Turnhalle / MZH

Den Standort selber erachte ich grundsätzlich als gut. Ich sehe den Ansatz so, dass wir die aktuellen Abklärungen nutzen und Worst-Case bis auf Bodenplatten rückbauen oder alternativ eine Totalsanierung. Danach moderne und einfache Sporthalle nach BASPO-Norm. Allenfalls könnten noch Spezialräume wie Küche oder dergleichen dort eingebracht werden.

#### Vorteil dieser Lösung:

Es gibt ein schönes Gesamtbild mit Basis des gewohnten Ansatzes auf dem Schulareal. Es wirkt wie ein Guss und wir haben nicht irgendwelche «Fremdkörper». Gleichzeitig haben wir einen modernen und grosszügigen Anbau der Nachhaltig ist. Die Turnhalle wird totalerneuert.

Ich denke dies ist der zielführendste, aber auch mehrheitsfähigste Ansatz.

Der Schulbetrieb wird nur teilweise gestört.